

# Jenny



Jens-Christoph Brendel  
(Chefredakteur)

Jenny kannte kein Erbarmen. Tausende Handwerker, eine ganze Zunft, fielen ihr zum Opfer. Dabei war das nur der Anfang: Die erste industrielle Spinnmaschine verdrängte Mitte des 18. Jahrhunderts durch ihre weit überlegene Produktivität die Garnherstellung als Heimgewerbe. Ihre wasser- oder dampfgetriebenen Nachfahren machten dann endgültig ernst mit der industriellen Revolution: Sie schufen die erste Industrie, das Proletariat und die Fabrikarbeit.

Die Jenny unserer Tage ist der Computer.

Seine Revolution, die digitale, krepelt viele Lebensbereiche mindestens ebenso nachhaltig um. Damals waren es der Ersatz der Muskelkraft durch Maschinen und die Arbeitsteilung, heute beflügeln vor allem Wissen und Kommunikation die ökonomische Entwicklung. So wie damals in den Fabriken eine neue Arbeitswelt entstand, bringt auch die gegenwärtige Umwälzung neue Arbeitsformen hervor. Sie bereitet etwa den Boden für Tele-Arbeit, die Internationalisierung erfordert die Kooperation virtueller Kollektive über Zeit- und Ländergrenzen hinweg, immer komplexere Aufgaben verlangen nach mehr und mehr Gruppenarbeit. Der Trend zu Teamwork im Computerzeitalter war es schließlich auch, der vor rund 20 Jahren mit CSCW (Computer-Supported Cooperative Work) eine eigene Forschungsrichtung und mit Groupware eine eigene Softwaregattung gebar. Letztere hat bis heute eine solche Programmviefalt hervorgebracht, dass die Orientierung schwerfällt. Dazu kommt die Verflechtung mit sozialen und psychologischen Fragen, die besonders dort zu Tage tritt, wo der Computer als Kommunikationsplattform fungiert. Nicht zu vergessen zahlreiche technische Probleme, besonders in heterogenen Umgebungen, wegen fehlender Standards, mangelnder Kompatibilität oder mit der Einbindung mobiler Geräte. Alltägliche Herausforderungen, denen kaum eine IT-Abteilung ausweichen kann.

Grund genug, das Thema Groupware mit dieser Ausgabe gründlich auszuleuchten. Die Weber wurden überrascht, als sie Jenny in eine neue Zeit katapultierte. Wir sollten gewappnet sein.

A handwritten signature in black ink, reading "Jens-Christoph Brendel".

